

## Begegnungen

Vom 6. bis 13. Mai habe ich an einer oekumenischen Reise der Fokolarbewegung teilgenommen. Seit meiner Jugend bedeutet mir diese Bewegung viel für meinen persönlichen Glauben. Sie ist seinerzeit im 2. Weltkrieg gegründet worden.

In Castelcandolfo bei Rom trafen wir uns mit Christen aus 41 Ländern und 69 Kirchen, welche zum oekumenischen Kongress zusammen kamen.

Einige Eindrücke:



*Eine Papstaudienz auf dem Petersplatz mit dem gemeinsamen Gebet für die Einheit der Kirche.*

Schön fand ich auch folgende Abmachung: Nehme ich als Reformierte an einer Eucharistiefeier teil, will aber nicht kommunizieren, kreuze ich mein Arme und der Priester spendet mir den Segen. Das gilt auch umgekehrt für Katholiken beim Abendmahl.



*in den Katakomben*

Neu durfte ich die orthodoxe und koptische Kirche durch ihre Lieder kennen lernen. Wie viele Orthodoxe oder Kopten wohl in unserer Gemeinde leben?

Eindrücklich zu erfahren, dass bei der Eröffnung des Lutherjubiläums in Schweden am 31. Oktober 2016 Papst Franziskus teilgenommen hat.

Bewegt hat mich auch der Vortrag von Peter Dettwiler, ehemaliger Leiter der Oekumene unserer Landeskirche. Er erzählte von den vielen Täufern und Mennoniten aus Amerika, die nach Zürich reisen, um zu sehen, wo ihre Vorfahren gelebt und getötet worden sind.

Wir Reformierte sind uns nicht unbedingt einer Schuld bewusst. Nun hat ein Versöhnungsprozess begonnen, Delegierte aus Zürich haben die Täufer in Amerika besucht, eine Tafel an der Limmat erinnert an das damalige Unrecht. Es ist etwas heil geworden.

Aus den regelmässigen Gesprächsgruppen nehme ich die Erfahrung mit, dass viele mit Repräsentanten der Kirche Negatives erlebt haben. Wo sie Unterstützung oder Hilfe gebraucht hätten, wurden sie allein gelassen oder gar verurteilt. Vielfach hat auch die Institution Kirche versagt.



Meine Aufgabe ist also unter anderem der kritische Umgang mit meiner Kirche, zusammen mit dem Wunsch, Wunden von Gott heilen zu lassen.

*Ella Blaser, Kirchenpflegerin*

## Angekommen



Am Jubilarenanlass anfangs Jahr habe ich meinen Start als Sozialdiakon in unserer Kirchgemeinde mit einer Bergwanderung verglichen. Nun bin ich bereits ein halbes Jahr hier – Zeit, um auf dem Weg einen Moment inne zu halten und zurückzuschauen.

In den vergangenen Monaten durfte ich meine Aufgaben kennen lernen, gute Begegnungen erleben und in das Team und die Gemeinde hineinwachsen. Gerne trage ich dazu bei, dass es auch in Zukunft möglich ist, am Mittagsplausch ein feines Mittagessen in guter Gemeinschaft einzunehmen, durch den Besuchsdienst regelmässigen und ermutigenden Besuch zu erhalten oder im Morgentreff einen spannenden Vortrag hören zu können. Am wertvollsten sind mir die bewegenden Gespräche mit den unterschiedlichsten Menschen aus unserer Kirchgemeinde geworden.

Vor einigen Wochen habe ich die Frage, wie es mir in meiner Aufgabe geht, so beantwortet: «Ich bin angekommen!». Damit geht es auf dem gemeinsamen Weg erst recht weiter und ich freue mich auf viele wertvolle Begegnungen in der kommenden Zeit.

*Beat Reichenbach*

## Ausflug nach Titisee

Mit Regenschirm und warm angezogen stiegen anfangs Mai 36 Personen in den Reisebus, um den Titisee zu erkunden. Trotz des Wetters war die Stimmung gut, Humor und Gelassenheit halfen dabei und es gab auf der Fahrt viel zu erzählen. In Weilheim-Waldhaus, wo vor einiger Zeit die ältesten Dinosaurierknochen gefunden wurden, nahmen wir unweit der Fundstelle Kaffee und Gipfeli zu uns.

Beim Titisee angekommen, konnten wir diesen auf einer kleinen Rundfahrt näher kennen lernen, bevor uns im Restaurant *Café und Brauhaus Zur Mühle* ein köstliches Mittagessen serviert wurde. Anschliessend gab es etwas freie Zeit, in der Schwarzwälder Schinken oder Mozartkugeln erstanden werden konnten, um auch zu Hause noch etwas vom Ausflug zu haben. Mit der Zäpfle Bahn erkundeten wir dann die Umgebung und erfuhren einiges über die Schwarzwaldhöfe, an denen wir vorbeifahren.

Alle freuten sich, dass es während der Fahrt in dem seitlich offenen Bähnle keine Niederschläge gab, bevor wir dann auf der Rückfahrt im Reisebus sogar noch in einen Schneeschauer kamen. Beim Gscheiten Beck in Feldberg konnten wir dem Kreieren einer echten Schwarzwälder Kirschtorte zusehen und anschliessend auch ein leckeres Stück geniessen.

Schliesslich ging es bei bestem Wetter und wunderschöner Abendstimmung durch den Schwarzwald Richtung Grenze in Waldshut-Tiengen, um wieder in die Schweiz zurückzukehren.

Nicht nur im Hinblick auf das Wetter erlebten wir einen abwechslungsreichen Tag und kamen zufrieden und um viele Eindrücke bereichert wieder zu Hause an.

*Beat Reichenbach, Sozialdiakon*

## Kopf des Monats

Jasmin Sigg, 1999, wohnhaft in Oberhasli, Freiwillige im JuKi 7 und Frühlingslager



### *Wo möchtest du leben?*

Ich möchte in der Schweiz wohnhaft bleiben.

### *Welche menschlichen Fehler entschuldigst du am ehesten?*

Wenn ein Mensch einen Fehler macht und ihn von sich aus zugibt.

### *Was würdest du für viel Geld nicht tun?*

Vieles...

### *Welchen Film muss man zwingend gesehen haben?*

Habe nicht gerade einen Film, aber eine Serie: Greys Anatomy

### *Was gefällt dir an der Kirchgemeinde Niederhasli-Niederglatt?*

Ich finde allgemein Lager einfach super. Im Jugendlager genoss ich besonders die sportlichen Aktivitäten, während mir im Frühlingslager die Leiterrolle gefiel und eine coole Woche mit den Kindern zu verbringen.

### *Was ist dein Traum vom Glück?*

Ich hoffe, ich habe Glück und bleibe gesund.



## JuKi – Jugendkirche mit neuem Wind

Die Jugendkirche ist der reformierte Religionsunterricht für die Jugendlichen der fünften bis siebten Klasse. Wir möchten mit den Jugendlichen ein Stück Weg gehen, sie in ihren Fragen (z.B. auch sehr philosophische wie „Warum leben wir? Gibt es Gott? Wer hat Recht, Glaube oder Wissenschaft?“ u.v.m.) ernst nehmen und ihnen mit anderen Lebenswelten und interessanten Lebensbildern Impulse für Ihr eigenes Leben geben. Als Kirche haben wir den Auftrag, sie mit der reformierten Tradition vertraut zu machen, ihnen eine Beheimatung im christlichen Glauben zu geben und sie zur eigenen Mündigkeit in religiösen und ethischen Fragen zu führen.

### **Konkrete Inhalte (nicht vollständig):**

In der JuKi 5 erleben wir – Ausgangspunkt ist die biblische Geschichte der Heilung des blinden Bartimäus - , wie es ist, blind zu sein. Und wir lernen unsere reformierten Wurzeln kennen: In einem Tonbild wird uns unser Reformator Huldrych Zwingli näher gebracht und im Ausflug nach Zürich ins Grossmünster begeben wir uns auf die Suche nach den Spuren der Reformation.

In der JuKi 6 wollen wir in der Begegnung mit anderen Lebenswelten wie älteren Menschen oder Flüchtlingen Vorurteile brechen und neue Sichtweisen eröffnen. In der JuKi 7 beschäftigen wir uns mit den Lebensbildern von Florence Nightingale und Martin Luther King und lassen uns von ihnen herausfordern, unseren Platz in der Welt zu suchen und für unsere Überzeugungen einzustehen und zu handeln.

### **Abwechslungsreiche JuKi:**

Um diesen interessanten Inhalten auch genug Raum und Tiefe geben zu können, gestalten wir sie an Mittwochnachmittagen (JuKi 5 und 6) oder zu Beginn oder am Ende des Wochenendes (JuKi 7: Freitag- oder Sonntagabend). Es ist uns auch wichtig, Gemeinschaft zu pflegen, dass die Jugendlichen sich wohl fühlen. So werden in der JuKi 7 beispielsweise eine grössere Verpflegungspause mit Hot Dogs, in welcher auch der Töggelikasten fleissig benutzt wird, und Gruppenspiele angeboten. Besonders freut es uns, dass in der JuKi 7 ein Team von jungen Freiwilligen motiviert im Einsatz ist – sie sind den Jugendlichen näher in ihrer Lebenswelt.

### **Ausserordentliches Angebot:**

Die Jugendlichen sind heute rundum gefordert mit Schule, Förderprogrammen, intensiven Sport- und Freizeitangeboten. Das alles ist viel und dazu kommt noch das JuKi-Programm. Darum bieten wir zweimal vor den Sommerferien nach den JuKi-Gottesdiensten (JuKi 6) ein Chill Out an, wo die Jugendlichen einfach mal sein können. Selbstverständlich ist dieses Angebot freiwillig.

*Pfrn. Yvonne Meitner*

## Gesucht Sigrist- / Hauswart-Stellvertretung

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine Sigrist- / Hauswart-Stellvertretung für die Kirche und das Kirchgemeindehaus in Niederhasli.

Die Stelle beinhaltet die Ferienvertretung des Sigristen, die Unterstützung bei den Hauptreinigungen, die Vertretung bei Krankheit und ca. vier Sonntage Dienst im Jahr.

Sie sind Mitglied der reformierten Landeskirche und wohnen vorzugsweise in der Kirchgemeinde Niederhasli-Niederglatt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Renato Ballarini, Tel. 076 567 29 88.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, welche Sie bitte schriftlich oder elektronisch an die Ref. Kirchgemeinde, Herr Paul Knöpfli, Nöschikonstr. 3, 8155 Niederhasli, senden.

E-Mail: sekretariat@refkinini.ch  
www.refkinini.ch

### **Personelle Mitteilung**

Pfarrer Roque Hunhevicz ist seit einigen Wochen wieder zu Hause bei seiner Familie.

Momentan verhindern weiterhin gesundheitliche Probleme den Wiedereinstieg ins Pfarramt.

Begegnungen im Dorf oder bei einem Spaziergang werden ihn sicher freuen.

Wir wünschen Pfarrer Roque Hunhevicz vollkommene Genesung und Gottes reichen Segen.

Pfarrer Walter Schlegel wird bis auf Weiteres die Stellvertretung in pfarramtlichen Belangen übernehmen.

*Für die Kirchenpflege  
Paul Knöpfli, Präsident,  
Ressort Personelles*

### **Trauungen**

**Fabienne Furrer und Severio Müller,**  
Niederhasli  
getraut am 24. Juni 2017  
in Niederhasli

### **Taufen**

**Anouk Suter,** Niederhasli  
getauft am 11. Juni 2017  
in Niederhasli

### **Abdankungen**

In den Tagen des Leids denken wir an die Angehörigen von:

**Anneliese Streit,** Niederglatt  
gestorben im 77. Lebensjahr

**Venise Rohn,** Oberhasli  
gestorben im 91. Lebensjahr

*Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.*

*Psalm 23,1*

### **Voranzeige**

#### **Fleglerfest**

Sonntag, 13. August 2017  
10.00 Uhr, Gottesdienst  
in Nöschikon (Niederglatt)

#### **Chilbi-Gottesdienst**

Sonntag, 27. August 2017  
9.30 Uhr, Gottesdienst  
unter dem Sonnensegel an der  
Chilbi in Oberhasli

## Gottesdienste

### Sonntag, 2. Juli

9.30 Uhr, Gottesdienst in Oberhasli  
Pfr. Walter Schlegel  
Marianne Brändli, Orgel  
anschliessend Apéro

10.00 Uhr, Familiengottesdienst  
zum Unti-Abschluss in Niederglatt  
Katechetinnen, Susi Notter und Marlies  
Winet, Pfr. Richard Mauersberger,  
Susanne Pellegrini, Orgel  
Nach dem Gottesdienst sind Gross und  
Klein herzlich zum Grillieren und  
«gmüetliche Zämesii» eingeladen.

Dessertbuffet: Backen Sie gerne Ku-  
chen oder ein spezielles Dessert?  
Melden Sie sich bitte bei:  
regula.zimmermann@zh.ref.ch

### Sonntag, 9. Juli

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederhasli  
Pfr. Walter Schlegel  
Susanne Pellegrini, Orgel

### Sonntag, 16. Juli

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederglatt  
Pfr. Walter Schlegel  
Susanne Pellegrini, Orgel

### Sonntag, 23. Juli

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederhasli  
Pfr. Richard Mauersberger  
Marianne Brändli, Orgel

### Sonntag, 30. Juli

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederglatt  
Pfr. Richard Mauersberger  
Susanne Pellegrini

## Angebote für Kinder und Jugendliche

### Chindersinge

**Dienstag, 11. Juli, 9.15 Uhr**  
Kirchenzentrum Eichi Niederglatt  
Pascale Hertner, 078 900 95 73

### Fiire mit de Chliine, Kolibri Niederhasli

**Freitag, 14. Juli, 18.00 Uhr**  
Kirche Niederhasli  
**Abschlussfest**

Anschliessend an die Feier in der  
Kirche werden wir bei einem Nacht-  
essen gemütlich beisammensitzen.  
Evelyn Ballarini, 043 497 63 10

## roundabout

### Mittwoch, 19.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Niederhasli  
(wöchentlich ausser Schulferien)  
Streetdance für Mädchen von  
12 - 20 Jahren  
Regi Urech, 044 850 24 10

## Angebote für Seniorinnen und Senioren

### Mittagstisch

**Donnerstag, 13. und 27. Juli, 11.30 Uhr**  
Kaffee-Stube im Altersheim Eichi  
Preis pro Mittagessen inkl. Mineralwas-  
ser und Kaffee: CHF 18.00  
Anmeldung bis 10. und 24. Juli:  
Rosmarie Schmid, 044 850 45 29 oder  
079 231 64 13  
Auf Wunsch werden Sie zuhause abge-  
holt.

## Angebote für die Gemeinde

### Kreativgruppe

**Mittwoch, 5. Juli, 9.00 Uhr**  
Kirchenzentrum Eichi Niederglatt  
Nelly Stingelin, 044 851 19 51

### Morgentreff

**Donnerstag, 6. Juli, 9.00 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Niederhasli  
Myanmar – ein Land im Aufbruch  
mit Pfr. Walter Schlegel

### Bibelstunde am Nachmittag

**Dienstag, 18. Juli, 14.00 Uhr**  
Kirchenzentrum Eichi Niederglatt  
Pfr. Richard Mauersberger,  
044 850 24 40

### Männergruppe

**Mittwoch, 19. Juli, 19.30 Uhr**  
Pfarrhaus, Lättenstrasse 19, Niederglatt  
Pfr. Richard Mauersberger,  
044 850 24 40

### Mittagsplausch

### Ad-hoc-Chor Proben

Finden nicht statt, da Sommerpause.

## Adressen

### Seelsorgeteam:

**Pfr. Roque Hunhevicz**  
krankheitshalber abwesend

**Pfr. Walter Schlegel, Vertretung**  
Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli  
Tel. 076 372 34 43

**Pfrn. Yvonne Meitner**  
Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli  
Tel. 044 850 11 45

**Pfr. Richard Mauersberger**  
Lättenstr. 19, 8172 Niederglatt  
Tel. 044 850 24 40  
Ferien: 3. bis 16. Juli 2017

**Beat Reichenbach, Sozialdiakon  
für Erwachsenen- und Seniorenarbeit**  
Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli  
Tel. 044 851 04 74  
Arbeitszeiten: Montag und Mittwoch  
Ferien: 10. bis 21. Juli 2017

**Regula Urech, Jugendarbeiterin**  
Grafchaftstr. 51, 8172 Niederglatt  
Tel. 044 850 24 10  
Arbeitszeiten: Dienstag bis Donnerstag  
Ferien: 23. – 30. Juli 2017

### Sekretariat / Adressänderungen:

**Reformierte Kirchgemeinde  
Niederhasli-Niederglatt  
Maya Bernhardsgrütter**  
Nöschikonerstrasse 3  
8155 Niederhasli  
Tel. 044 850 72 14

sekretariat@refkinini.ch  
www.refkinini.ch

### Öffnungszeiten:

montags:	13.30 - 17.00 Uhr
dienstags:	09.00 - 12.00 Uhr
donnerstags:	09.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 17.00 Uhr

Das Sekretariat ist vom 24. bis 28. Juli  
geschlossen.

### Redaktionsteam:

Maya Bernhardsgrütter  
Verena Gerber  
Ursina Keller  
Pfrn. Yvonne Meitner

Nächste Ausgabe: 28. Juli 2017